

Salzburger Polizei rollt jetzt alle Fälle auf:

Die Jagd nach acht Mördern!

BERICHT SEITEN 16/17

Donnerstag, 22. Mai 2014 / Nr. 19.424, €1,-

Salzburg Krone

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Salzburg, Karolingerstraße 36

REDAKTION: ☎ 0662/83 44 83-0 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

Verbund kauft die „Wohlmeinung“

Adnet. – Die Gemeinde hat einen Brief an die Korruptionsstaatsanwaltschaft geschickt: Weil der Verbund pro Freileitungskilometer 69.000 Euro verschenken will – für ein „Ja“ zum Projekt (S. 20/21).

Foto: Bauern helfen Bauern

Doraja Eberle hilft den Flutopfern

Das Salzburger Team von „Bauern helfen Bauern“ war in Bosnien vor Ort, als die große Flut kam. „Wir lassen unsere Leute nicht im Stich“, sagt Doraja Eberle, die Kriegsoffenen wie dieser Bäuerin gerade wieder ein neues Zuhause schenkte. Bericht auf den Seiten 26/27.



Zeit für mich! **SpanienSpecial!**

**Palma
Madrid**

flyniki.com

Buchungszeitraum:
22. - 27. 5. 2014
Reisezeitraum:
1. 6. bis 31. 8. 2014

NIKI

VIC Vienna International Airport

Salzburg Airport W.A. MOZART

airberlin

*Komplettpreis auf ausgewählten Flügen inkl. 1 Gepäckstück bis 23 kg sowie 1 Handgepäckstück, Service, Meilen und Luftverkehrssteuer. Hin- und Rückflug müssen gemeinsam gebucht werden und Bestandteil der Aktion sein. REISEBÜRO, 0820-737 800 (0,12€/min)

Schwarzfahrer rief die Polizei

Salzburg. – Weil die Kontrolleure die Obustüren verriegeln wollten, fühlte sich ein Schwarzfahrer als Nötigungs-Opfer (S. 22/23).

GOLFSCHULE ALEX MÜLLER

Platzreife Kurse ab € 129,-

jede Woche Tages- und Abendkurse

GOLFSCHULE RIF

www.golfschule-salzburg.at
rif@golfclub-salzburg.at, 06245/76681

ERFOLGS GARANTIE 100%



Foto: Sony Music (1)

Die „Krone“ sucht die besten Cover-Hits aller Zeiten. Gut „geklaubt“ ist manchmal auch ein echter Hit – Lou Bega zum Beispiel ist nicht der Original-Interpret von „Mambo No. 5“, – aber erst er machte den Sommer-Song zu einem echten Hit. Auf www.krone.at/hitwahl finden Sie einige solcher Beispiele, die Sie vielleicht überraschen werden. Stimmen Sie gleich ab – die beliebtesten Songs kommen auf das neue „Krone Super Cover Hits“-Album.



Das „Bauern helfen Bauern“-Team war Doraja Eberle in

Mitten in der ärgsten Flutkatastrophe in Bosnien war das Salzburger Team von „Bauern helfen Bauern“ unterwegs. Hautnah erlebte Doraja Eberle die Zerstörungen: Felder, Straßen und Brücken sind kaputt, es gibt kein Trinkwasser und keinen Strom. „Wir aber lassen unsere Leute nicht im Stich“, sagt Doraja Eberle.

Gerade als die Flut kam, waren Doraja Eberle und ihr Team wieder in Bosnien: „Die Lage der Menschen ist schrecklich“, so die entsetzte Chefin der Hilfsorganisa-

VON WOLFGANG WEBER

tion „Bauern helfen Bauern.“ Denn das Wasser hat alles zerstört: „Es gibt 1,2 Millionen Betroffene, darunter sind natürlich auch Menschen, denen wir eine Unterkunft aufgebaut haben.“ Mit Lan-

dolf Revertera, Gerichtsmedizinerin Edith Tutsch-Bauer und Prof. Heinz Wagner von der Landwirtschaftsschule in Kleßheim war auch ein Hilfs-Team der Firma HILTI vor Ort, mit drei Experten und 12 Lehrlingen. Landolf Revertera: „Das Errichten unserer kleinen Holzhäuser als Starthilfe für die Menschen hat sich zu einem Hilti-Liebblings-Projekt entwickelt, die Firma hat uns deshalb zugesagt, das jedes Jahr in ihr Programm aufzunehmen.“

„Wir sind seit 18 Jahren vor Ort, das nützt uns jetzt natürlich auch bei der Katastrophenhilfe.“

Doraja Eberle, Bauern helfen Bauern

vor Ort, als die große Flut kam: Die Schäden sind unglaublich, das Leid ist enorm Bosnien: „Wie die Apokalypse“

Zusammen wurden zwei Holzhäuser in Konjevic Polje errichtet.

Doraja Eberle: „Wir sind mit unserem Team der ERSTE-Stiftung und 16 Personen dann am 9. Mai dazugestoßen, kurz bevor die Flut einsetzte.“ Nach dem Bau eines Holzhauses

werk zurückgreifen. Und wir beschränken unsere Hilfe natürlich auf unsere Leute, weil nur das angesichts der Ausmaße der Katastrophe einen Sinn macht.“

Schwerpunkte sind Zentralbosnien, rund um Sarajevo und der Raum Srebrenica: „Straßen und Brücken



öffnete der Himmel alle Schleusen: „Ab 12. Mai waren wir mitten in der Katastrophe, es war ein apokalyptische Flutwelle.“ Doraja Eberle bekam die Möglichkeit, im TV-Studio in Sarajevo zu sprechen: „Dabei habe ich die Politiker dazu aufgerufen, alles Menschenmögliche zu unternehmen, um die Betroffenen zu unterstützen.“

Doraja Eberle und ihr Team halfen eigenhändig beim Beladen von Lkw, eine bosnische Tageszeitung kürte sie prompt zur „Frau des Tages“. Sie sagt: „Wir sind seit 18 Jahren vor Ort und können auf ein gutes Netz-

sind zerstört, das Trinkwasser ungenießbar, dazu kommt die Gefahr der Landminen, die von der Flut mitgerissen worden“, so Landolf Revertera.

Es fehlt gerade in Bosnien an allem, Lebensmittel sind verdorben oder durch die Flut vernichtet, es gibt kein Trinkwasser und keinen Strom, Muren haben viele Straßen zerstört. „Momentan organisieren wir Hilfe vor Ort, mit Unterstützung durch die Bürgermeister“, so Doraja Eberle.

Spenden für BhB: Raika Grödig, AT75 3501 8000 0001 0900, IBAN RVSAA22S018.



Fotos: Bauern helfen Bauern

Doraja Eberle und das Team der „ERSTE“-Stiftung. Auch sie baute im Mai ein Holzhaus für bosnische Kriegsopfer auf. Weit mehr als 1400 Häuser sind es, die nach der Idee aus Salzburg entstanden.

Zehn Oldtimer parken drei Tage lang auf Campingplatz Zwischenstopp bei Europatour

Am Campingplatz „Stadtblick Panorama“ in Salzburg stellten am Dienstag zwanzig Australier und Neuseeländer ihre siebenzig Jahre alten Militärfahrzeuge auf der Durchreise nach Frankreich ab. Nachdem sie mit ihren zehn Gefährten bereits Italien, Kroatien und Slowenien passierten, geht

es heute auf ihrer Europatour weiter nach Deutschland. In der Normandie in Frankreich treffen sich dann insgesamt 3000 Oldtimer-Fans. Dort gedenken sie am 6. Juni des so genannten „D-Day“ vor siebenzig Jahren. An diesem Tag begann die Landung alliierter Truppen in der Normandie im Zweiten

Weltkrieg. Damit wurde die lang geplante zweite Front der Anti-Hitler-Koalition eröffnet. Unter den Soldaten waren auch welche aus Australien und Neuseeland, auch mit dem Kürzel „ANZAC“ bezeichnet. Ihnen zu ehren finden das große Oldtimer-Treffen statt.

E. MITTMANNSTRUBER



Foto: Markus Tschopp

Stolz präsentieren die Besitzer ihre wertvollen, großteils amerikanischen Rettungs- und Mannschafts-Fahrzeuge.



Foto: Markus Tschopp

Bis zum Ziel sind die Reisenden viele Wochen lang unterwegs.

Anzeige des Magistrats nach Schmieraktion Schriftzüge auf dem Müllner Steg

Unbekannte haben den Müllner Steg in Salzburg mit Schriftzügen beschmiert. Die Stadt lässt diese heute wieder entfernen. „Das können wir als Erhalter nicht tolerieren. Wir werden Anzeige erstatten“, so Michael Handl vom Brückenamt.



Foto: IRIS WIND

Schriftzug am Müllner Steg

Zell am See: Projekt Stadtverschönerung läuft Bushaltestelle „Bahnhof“ saniert

Die Gestaltung eines attraktiven Stadtbildes ist ein Projekt von Gemeinde und Tourismusverband. Die Erneuerung der Bushaltestelle „Bahnhof“ ist ein weiterer Fortschritt. Einheimische und Gäste sollen sich in Zell am See nun noch wohler fühlen.



Foto: zellamsee-kaprun

Stolz auf die neue Haltestelle